

# Die Macher der Branche 2014

*Das Jahr 2014 geht für die Finanzdienstleistung so turbulent zu Ende, wie es begonnen hat. Die Dürreperiode bei den Publikums-AIF-Angeboten, der anhaltende Nullzins, das LVRG und die dadurch ausgelösten Veränderungen in der Vermittlerschaft sind nur einige der Schlaglichter, die uns auch ins nächste Jahr begleiten werden.*

*finanzwelt zieht mit den Experten der Branche ein Resümee für das Jahr 2014 und gibt eine Vorschau auf die Finanzwelt 2015:*

- 
- **Welcher Herausforderung musste sich Ihr Haus in 2014 stellen? Wie sind Sie dieser Herausforderung begegnet?**
    - **Vor welchen Problemen hat die Regulierung Ihr Haus gestellt? Welche Auswirkungen sehen Sie dadurch für Ihr operatives Geschäft in 2015?**
    - **Wie haben Sie die Folgen der Niedrigzinsphase für Ihr Haus bewältigt?**
    - **Wie lässt sich das Geschäft der Vermittlerschaft tragfähiger gestalten?**
  - **Welche Produkte/Produktsparten standen 2014 und welche stehen 2015 bei Ihnen weit vorne auf der Absatzliste?**
- 



Gerald Feig  
Vorstandsvorsitzender  
FLEX Fonds Capital AG

Die Konzentration unserer Tätigkeit war auf den Zulassungsantrag fokussiert. Viele Prozesse mussten überdacht und überarbeitet werden. Auch personelle Veränderungen, vor allem durch Neueinstellungen, haben zusätzliche Arbeit und Anstrengungen verursacht. Trotz dieser Herausforderungen konnten wir ein solides Umsatzergebnis erreichen. Den Herausforderungen sind wir in erster Linie durch Hinzuziehung externer Berater gerecht geworden. Probleme hat uns die Regulierung keine gemacht, außer den finanziellen, nicht zu überschätzenden Aufwand. Wir sehen die Regulierung als Chance für die ganze Branche. Wir sind sicher, dass mit der Zulassung auch die Umsätze wieder deutlich anziehen werden. Von der Niedrigzinsphase profitieren wir alle. Die Wirtschaftlichkeit der Investments wird besser, trotz steigender Immobilienpreise. Gerade Investments in Immobilien werden künftig von der Niedrigzinsphase profitieren. Anlagen mit 4 bis 5 % werden wieder richtig attraktiv. Und was für den Anbieter gilt, muss auch für den Vermittler gelten. Die Regulierung war kein Scherzartikel, sondern die Notwendigkeit aus einer – in einigen Ebenen – völlig aus dem Ruder geratenen Investment- und Anlagepolitik. Dazu haben auch die Vermittler beigetragen. Eine Umstellung hat ja nur qualitative Auswirkungen. Davon sollen Anleger profitieren. Und für die ist das Gesetz entstanden. In 2015 stehen bei uns die Produktsparten Immobilien und Rohstoffe im Fokus.

---